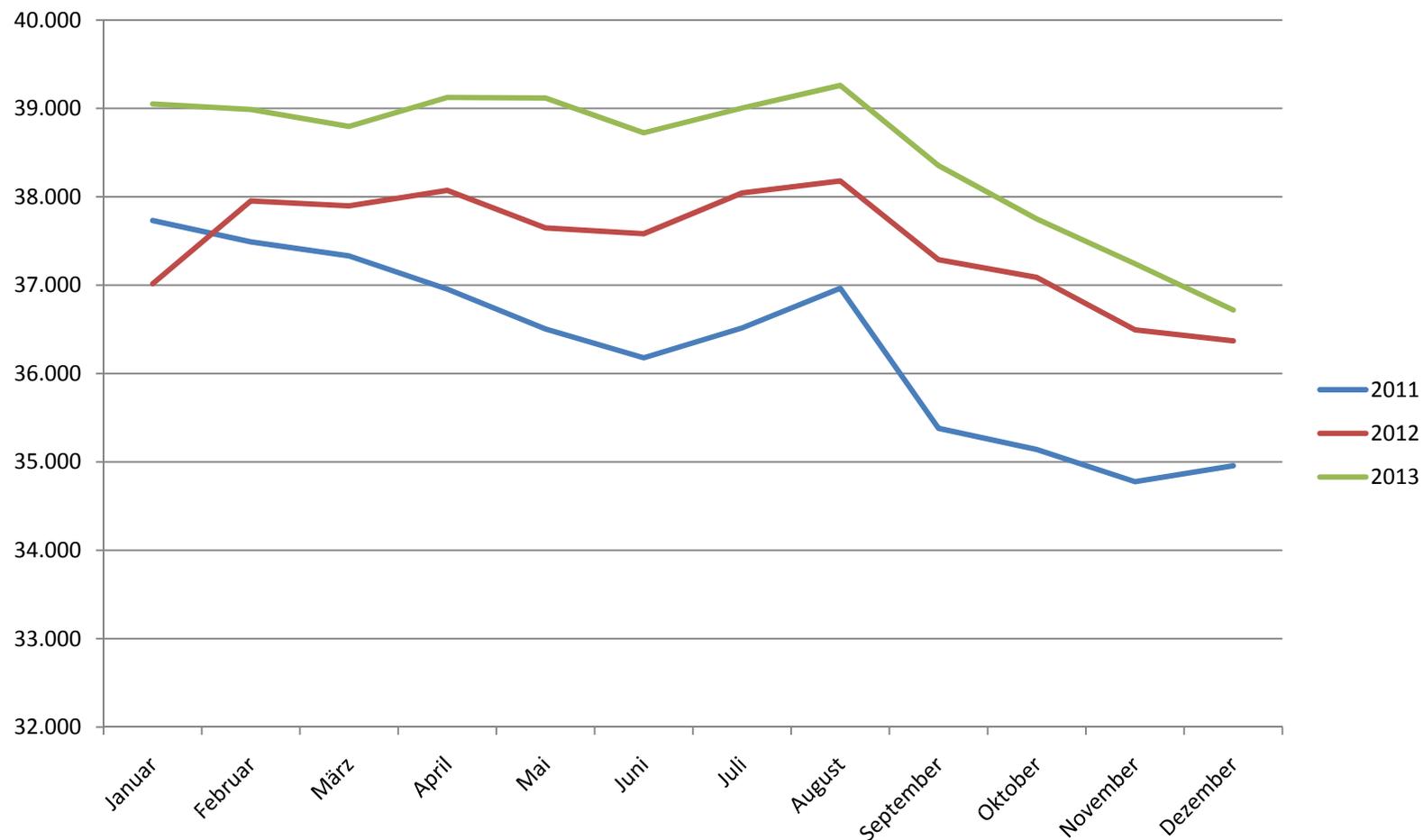


Dortmunder Dialog 64 – 29. Januar 2014

Integration durch berufliche Bildung – Programme und Initiativen

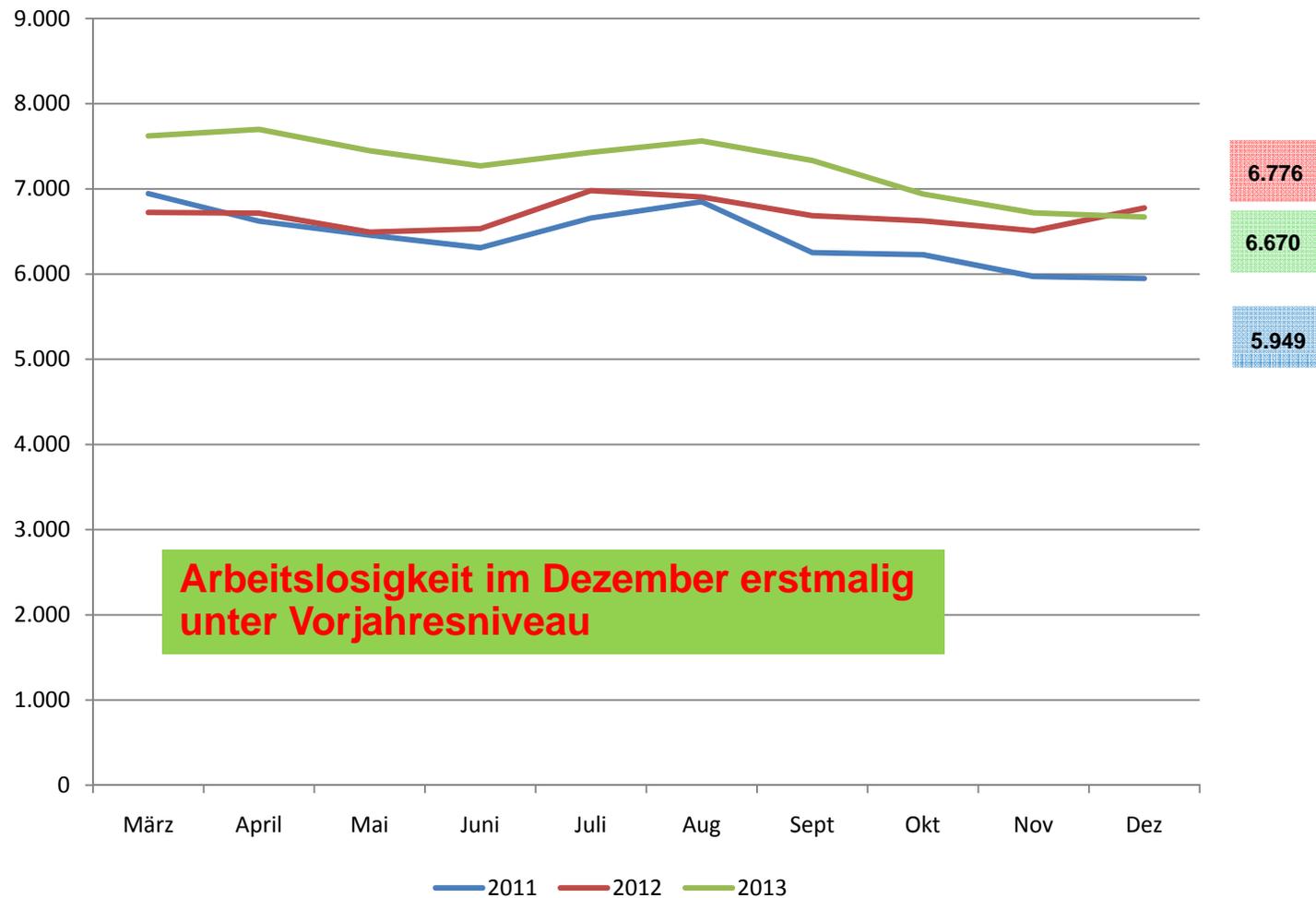


Der Arbeitsmarkt in Dortmund – Entwicklung der Arbeitslosigkeit (SGB III und II)



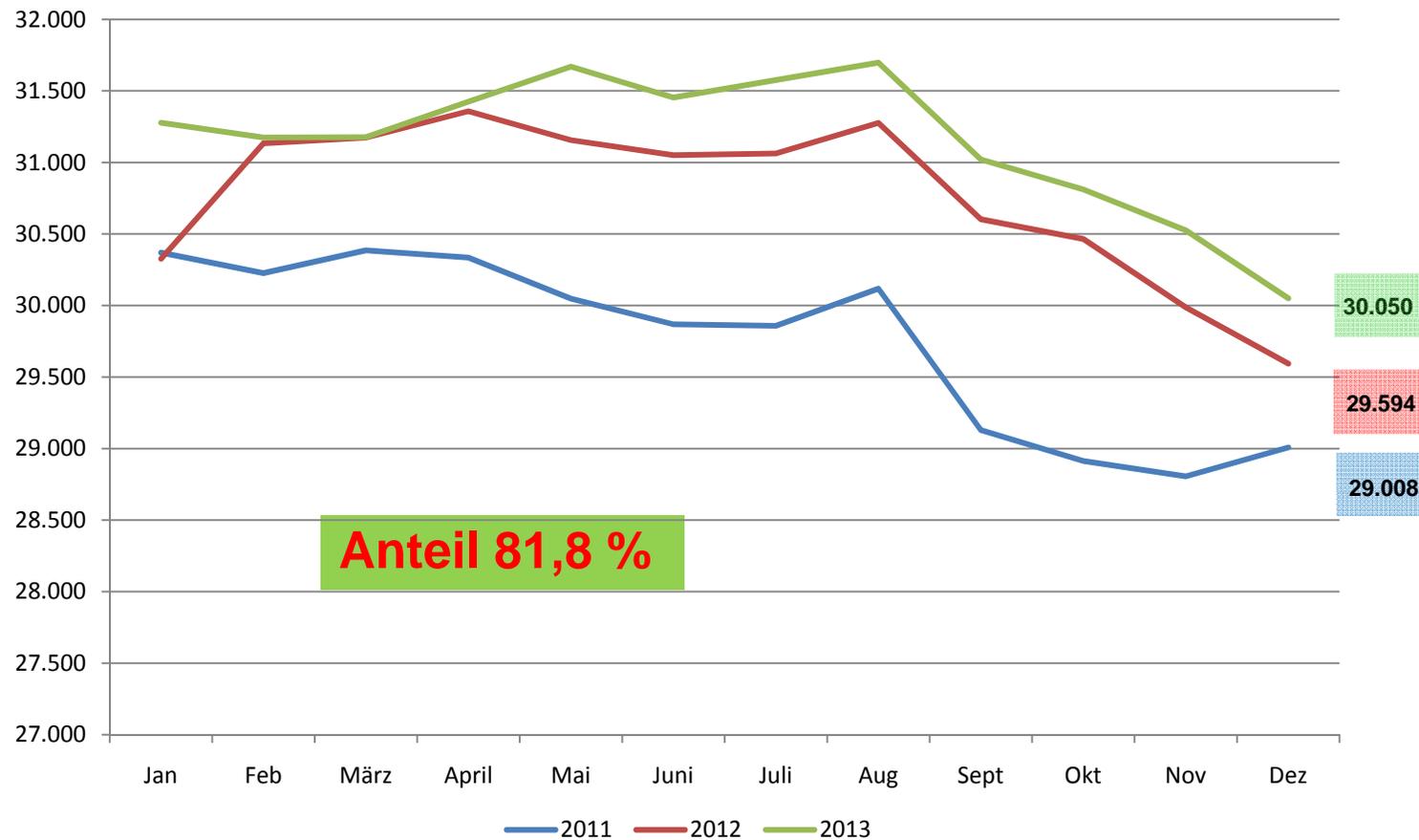
Quelle: Statistik der BA

Der Arbeitsmarkt in Dortmund – Entwicklung der Arbeitslosigkeit (SGB III)



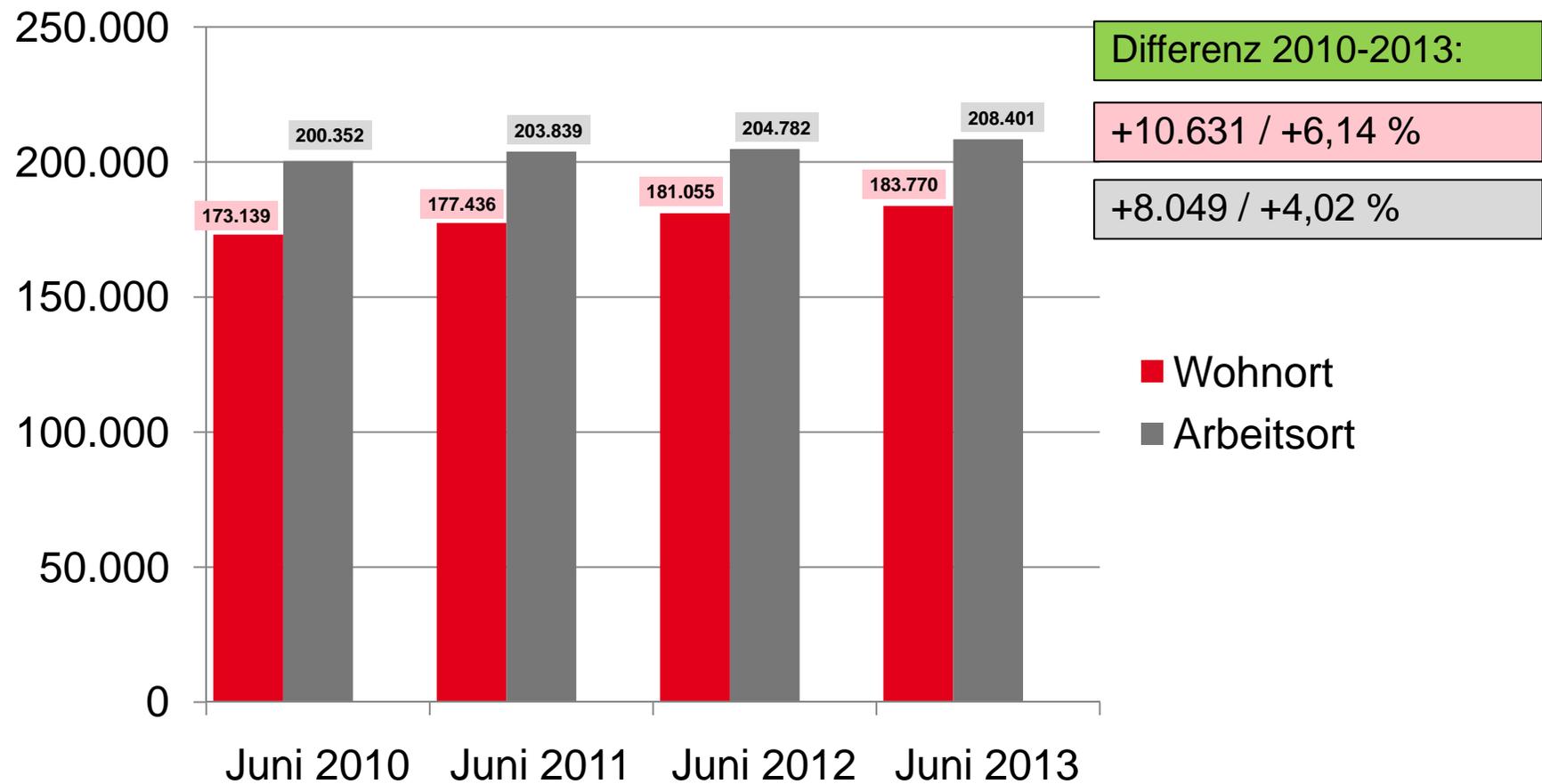
Quelle: Statistik der BA

Der Arbeitsmarkt in Dortmund – Entwicklung der Arbeitslosigkeit (SGB II)



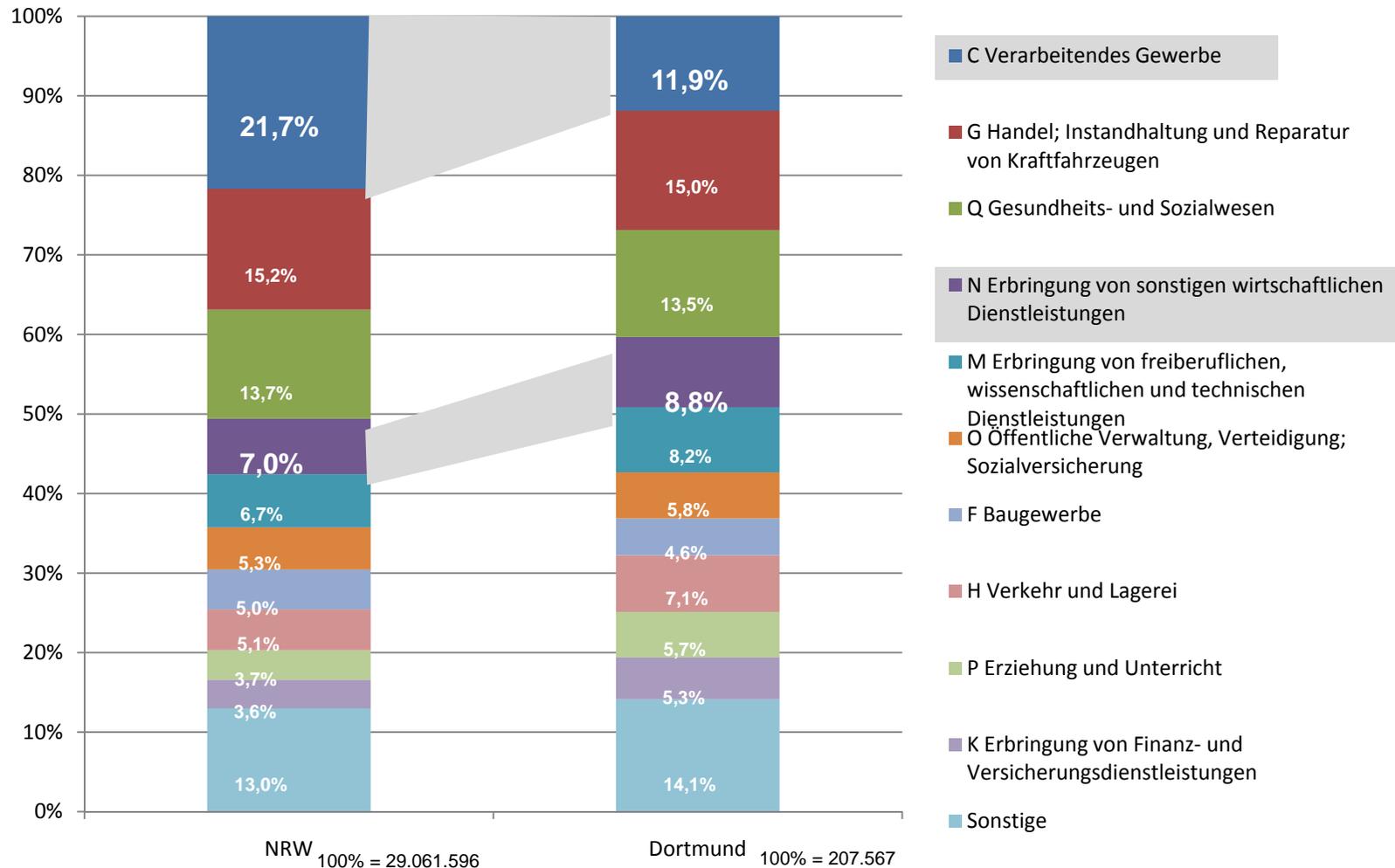
Quelle: Statistik der BA

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitsort und Wohnort



Die Top10 der Wirtschaftszweige – Agenturbezirk Dortmund mit deutlich niedrigerem Anteil SvB* im verarbeitenden Gewerbe

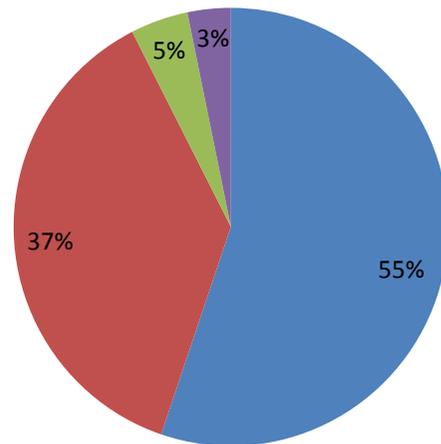
Branchenverteilung in Prozent der SVB



Quelle: Statistik der BA - WZ 2008

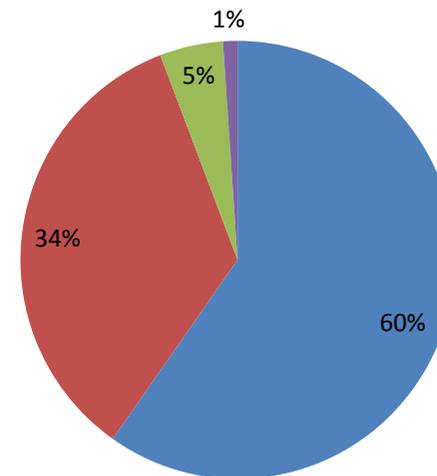
Bestand an Arbeitslosen nach Berufsausbildung

NRW



763.000 Arbeitslose in NRW insgesamt

Dortmund

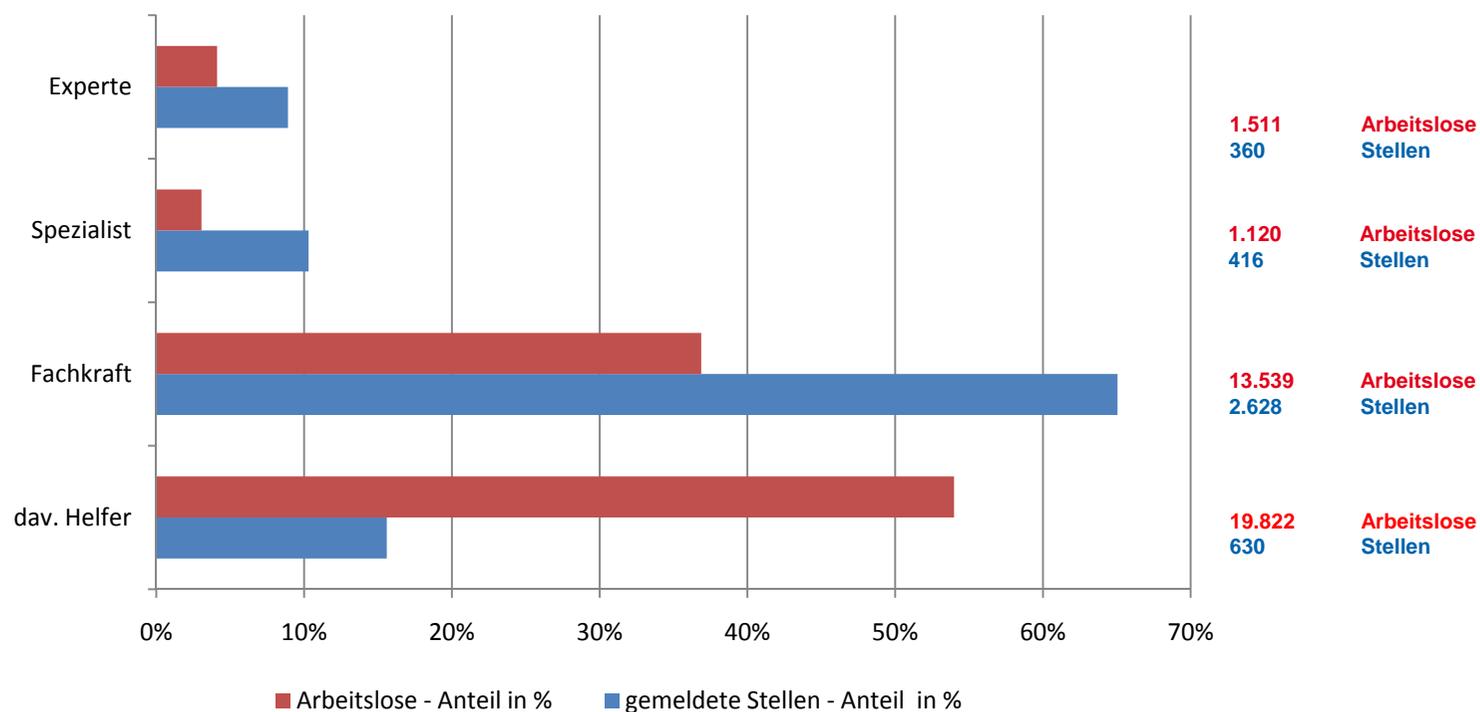


37.240 Arbeitslose am Arbeitsort Dortmund insgesamt

- Ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- Betriebliche/schulische Ausbildung
- Akademische Ausbildung
- Keine Angabe

Bewerber-/Stellenrelation – Dortmund

Arbeitslose und offene Arbeitsstellen nach Anforderungsniveau – Anteile in % (Stand Dezember 2013)



Quelle: Statistik der BA

Fördermöglichkeiten – Ziele

- **Arbeitslose konkurrenzfähiger machen**
- **Fokus auf abschlussorientierte Qualifizierungen**
- **individuelle Lösungen für alle Anforderungen**
- **mehr Fachkräfte für Dortmund**



Fördermöglichkeiten – Programme (1): Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)

Zielgruppe:

- **Arbeitslose Kunden**
- **von Arbeitslosigkeit bedrohte Kunden**

Umfang 2013:

- **727 Teilnehmer, 4,7 Mio. Euro**
- **339 abschlussorientierte Förderungen**

Energie Manager/in
Gepr. Kulturmanager/in
Servicemonteur für Wind-
energieanlagen Offshore



Fördermöglichkeiten – Programme (2): Initiative zur Flankierung des Strukturwandels (IFlaS)

Zielgruppe:

- **Geringqualifizierte Arbeitslose und Arbeitnehmer ohne Berufsabschluss sowie mit Berufsabschluss, wenn sie seit mind. 4 Jahren eine an- oder ungelernte Tätigkeit ausüben**
- **Berufsrückkehrende bzw. Wiedereinsteiger/innen**

Umfang 2013:

- **268 Teilnehmer, 2,63 Mio. Euro**

Vom Studienabbrecher Konstruktionstechnik zum Technischen Zeichner

Von der Helferin zur Kauffrau im Einzelhandel

Vom Helfer im Sicherheitsgewerbe zur Fachkraft Sicherheit und Schutz

Fördermöglichkeiten – Programme (3): Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen (WeGebAU)

Zielgruppe:

- **Gering qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Berufsabschluss oder**
- **mit Berufsabschluss, wenn sie seit mindestens vier Jahren eine an- oder ungelernte Tätigkeit verrichten und ihre erlernte Tätigkeit nicht mehr ausüben können.**
- **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit weniger als 250 Arbeitnehmern beschäftigt sind.**

Umfang 2013:

- **114 Teilnehmer – 1,6 Mio. Euro**

Irina R., in Russland Ausbildung zur Gesundheits- u. Krankenpflegerin, 2009 eingereist, zunächst Küchenhilfe, jetzt angestellt als Pflegehelferin, berufsbegleitend Vorbereitung auf Externenprüfung

Fördermöglichkeiten – Initiative Erstausbildung junger Erwachsener (EjE)

Zielgruppe:

- **Junge Menschen zwischen 25 und 34 Jahren ohne Berufsabschluss**
- **Kunden von Arbeitsagentur und Jobcenter**

Tanja und Bernd Minkler, 33 und 36 Jahre, mittlerer Schulabschluss, keine Berufsausbildung
9 Jahre im Callcenter gearbeitet, jetzt Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik bis 2015



Fördermöglichkeiten: weitere Angebote

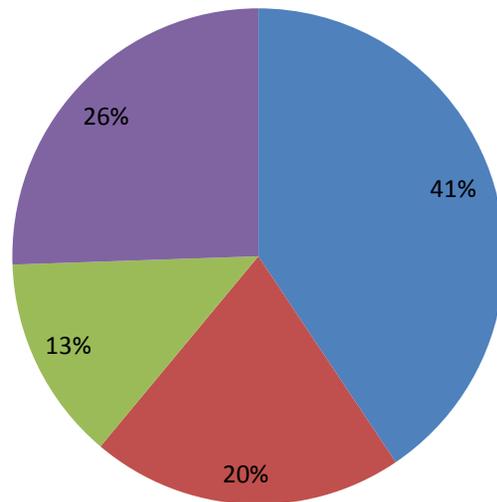
- **Maßnahmen bei einem Träger (MAT)**
Umfang 2013: 1.367 Teilnehmer – 1,15 Mio. Euro

Interne, ganzheitliche Integrationsberatung (Inga)

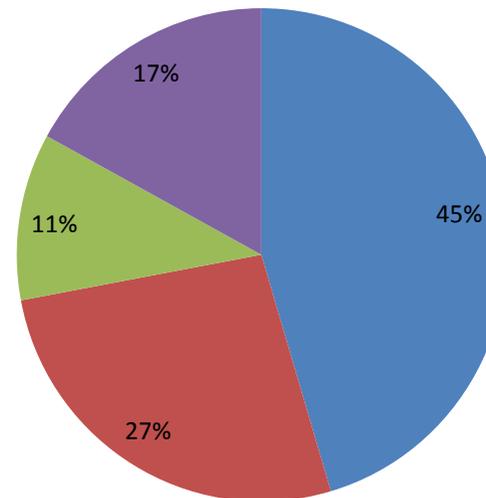
- Für Kundinnen und Kunden mit größeren Vermittlungshemmnissen
- 17 eigens geschulte Integrationsberater/innen
- Betreuungsschlüssel 1:65
- Zahlreiche Angebote, u.a. Einzel- und Gruppengespräche, Sofortzugang, Inhouse-Schulungen zu Bewerbungstraining und EDV

Förderung beruflicher Weiterbildung AA Dortmund - Planung

2013



2014



- Gewerblich + Technisch + Produktion
- Kaufmännische Bildungsziele und IT
- Pflege + Erziehung + Soziales
- zielgruppenspezifische Qualifizierungen

Fördermöglichkeiten – In welchen Berufen wird qualifiziert?

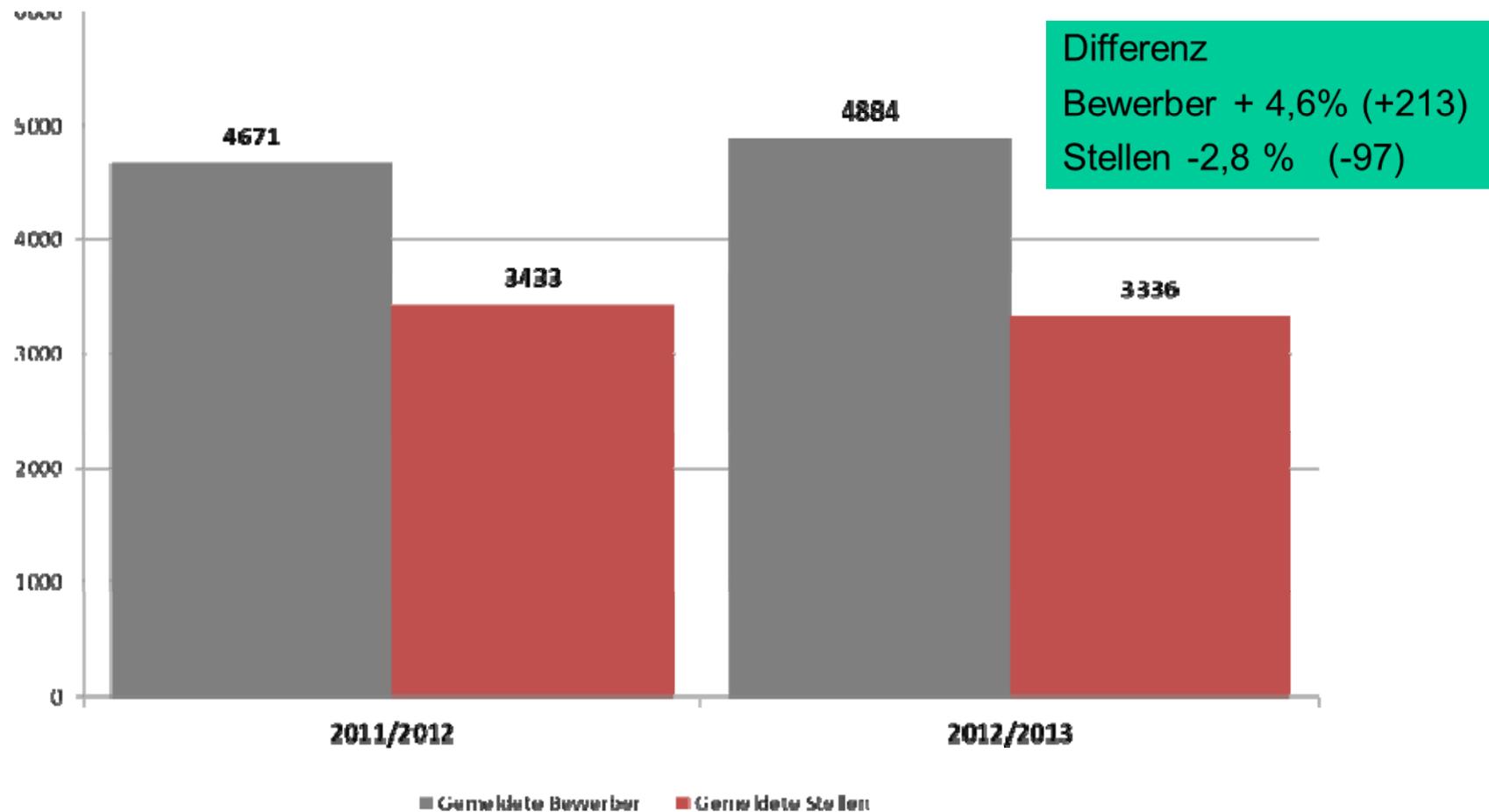
Zerspanungsmechaniker/in
Konstruktionsmechaniker/in
Industriemechaniker/in
Elektroniker/in erneuerbare
Energie
IT-Systemelektroniker/in
Fliesenleger/in
Anlagenmechaniker/in Sanitär
Heizung-Klima
Fachinformatiker/in
Systemintegration bzw.
Anwendungsentwicklung

Fachkraft Lagerlogistik
Schienenfahrzeugführer/in
Gebäudereiniger/in
Steuerfachangestellte/r
IT-Systemkaufmann/frau
Gesundheits- und Kranken-
pfleger/in
Altenpfleger/in
Erzieher/in

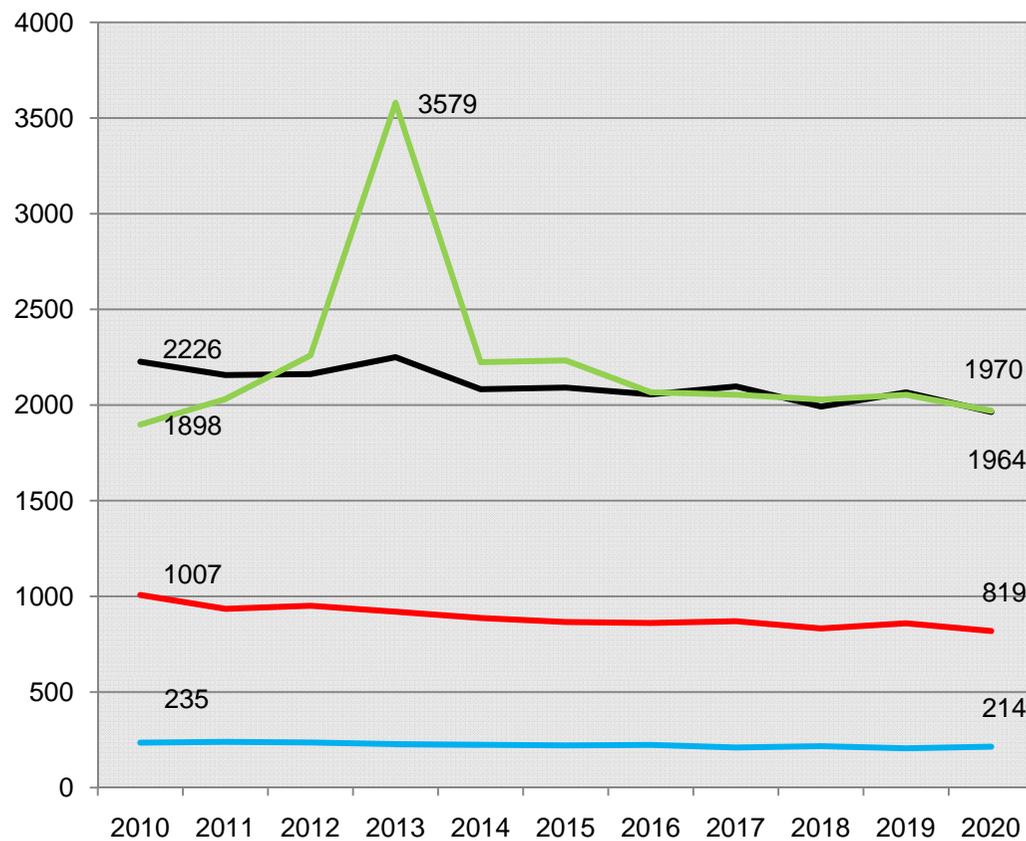
- **Abschlussorientierte Qualifizierungen**
- **Anpassungsqualifizierungen**

Der Ausbildungsmarkt in Dortmund 2012/2013

Bewerber/innen und betriebliche Ausbildungsstellen



Schulabgänger aus allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss 2010-2020 in Dortmund



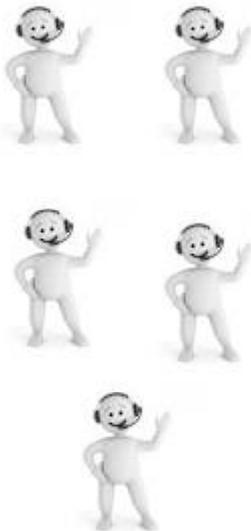
	Differenz 2010-2020
(Fach-) Hochschulreife	3,8%
Fachoberschulreife	-12,5%
Hauptschulabschluss	-18,7%
ohne Hauptschulabschluss	- 9,0%

Quelle: Statistik der BA

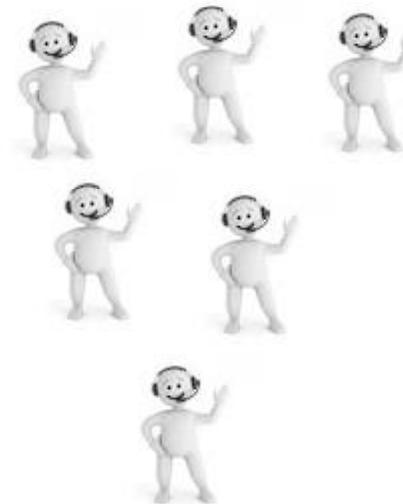
Bewerber/innen 2010

...und 2020?

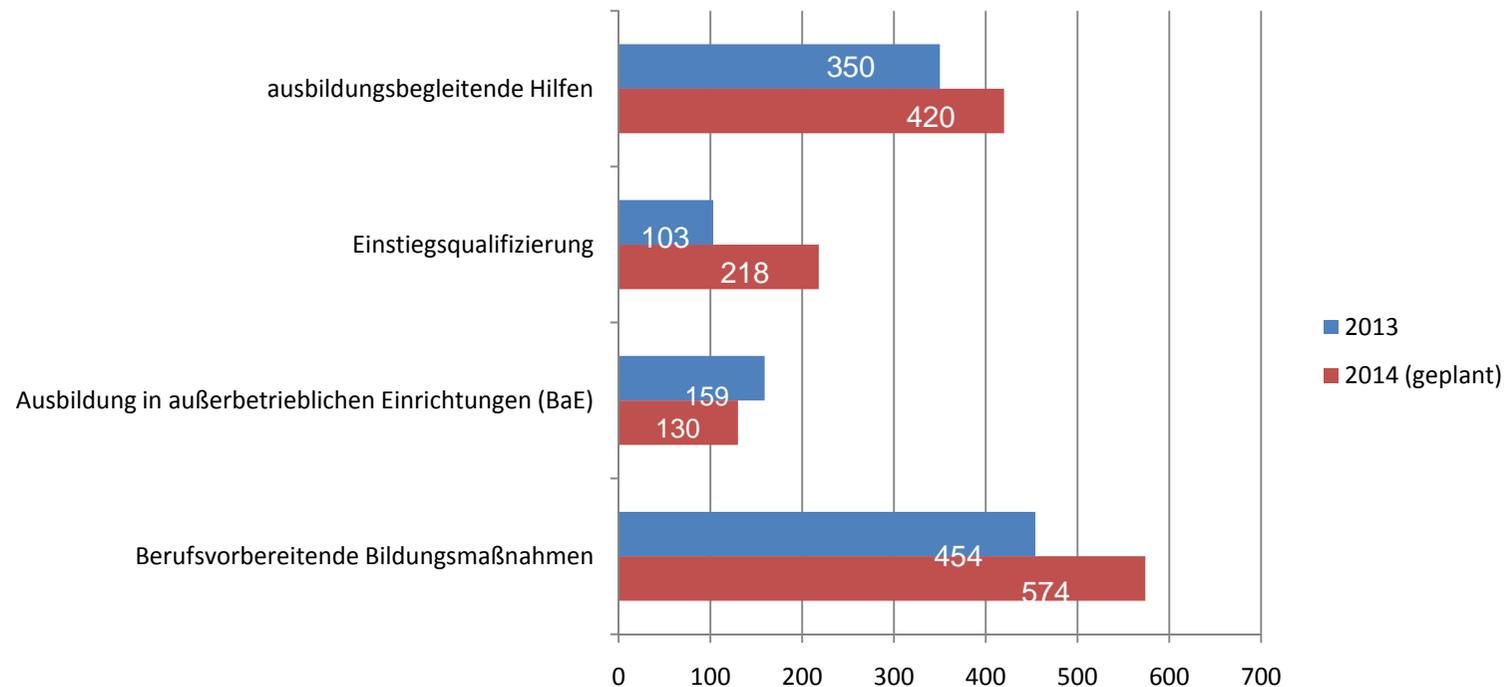
Hauptschule



Realschule



Unterstützungsangebote für Jugendliche



Berufseinstiegsbegleitung (BerEb): 30 Berufseinstiegsbegleiter haben 2013 rund 500 Schüler an 11 Förder-, Haupt- und Gesamtschulen begleitet. Ausweitung auf weitere Schulen im Schuljahr 2013/2014.

Quelle: Statistik der BA